



Hessischer Rundfunk: Übrigens...

Mittwoch, **8. Juni 2011**

hr4 - mo. - fr. 17.45 Uhr, so. 7.45 Uhr

Pfarrer **Christoph Wildfang**
Rüdesheim

unterwegs

Wenn ich wirklich intensiv nachdenken muss, dann gehe ich auf und ab. Auch einfach so durchs Wohnzimmer. Ich kann gut Nachdenken beim Gehen. Ich mag dabei nicht stillsitzen. Und wenn ich etwas wirklich Wichtiges und Tiefgründiges zum Bedenken habe, dann gehe ich erst richtig los. Meistens einfach in den Taunus oder über die Felder in der Nähe. Vor kurzem war ich an der Nordsee, auf der Insel Föhr. Ich konnte kaum anders als die Insel zu Fuß zu umrunden. Schritt für Schritt immer voran. Mein Gehen muss auch nicht immer ein wirkliches Ziel haben. Es hilft einfach so. Manchmal kommen mir dabei Worte von Jesus in den Sinn. Wenn ich zum Beispiel Lilien sehe oder Vögel am Wegesrand. Dann denke ich an Jesus, wie er mit seinen Freunden durch Galiläa gegangen ist. Und ihnen anhand von Blumen und Tieren der Natur die Wertschätzung Gottes erklärte: „Seht die Lilien an, wie sie wachsen: sie spinnen nicht, sie weben nicht. Ich sage euch aber, dass auch Salomo in aller seiner Herrlichkeit nicht gekleidet gewesen ist wie eine von ihnen.“ (Lukas 12.27) Und: „Seht die Vögel unter dem Himmel an: sie säen nicht, sie ernten nicht, sie sammeln nicht in die Scheunen; und euer himmlischer Vater ernährt sie doch. Seid ihr denn nicht viel mehr als sie?“ (Matthäus 6.26). Ich stelle mir Jesus vor mit der Gruppe seiner Jünger. Zu Fuß unterwegs. Vielleicht gehen sie auch eine ganze Zeitlang still nebeneinander. Und beim Gehen reifen ihre Fragen. Und ganz einfach und eindrücklich erzählt ihnen Jesus vom Reich Gottes. Wie Leben sein kann. Wie Leben gehalten ist. Wie unser Leben geschätzt ist. Wertvoll in den Augen Gottes. So gehe ich immer wieder los. Mit offenen Augen. Und kann gut dabei nachdenken. Auch über die Sache mit Gott.